

182/128 1715 November 24., Schwyz

Schreiben von Josef Anton Reding an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend die Beziehung zwischen Katholiken und Reformierten in der Eidgenossenschaft nach dem Abschluss der katholischen Separatallianz mit Frankreich 1715

C Landammann Reding¹ meldet Zurlauben² dass er dessen Antwort auf seinen vorhergehenden Brief erst gestern Mittag erhalten hat; der Bote wird die seiner Ungeduld entsprechende Belohnung erhalten.

Die Protestanten verbreiten unter ihren Untertanen, dass sie³ ihre Vernichtung geplant haben. Von ihren Untertanen⁴ von Lachen haben sie vernommen, dass Landammann Zwicky⁵ letzten Montag auf der Durchreise in Lachen in Gegenwart mehrerer Personen die letzte Allianzerneuerung⁶ als unverantwortlich und «Wunde» ohne Gegenmittel kritisiert hat.

Redings gnädige Herren⁷ haben ihn beauftragt, Zurlauben eine Kopie des Briefes zu schicken, den sie dem Kanton Luzern schreiben. Im Gegenzug bittet er Zurlauben, ihm alles mitzuteilen, das er vernimmt und was seine gnädigen Herren⁸ über das Projekt der Protestanten denken.

In einem Nachwort erwähnt Reding, dass verschiedene Offiziere, die im letzten Krieg⁹ für Zürich gedient haben, sich über Lachen in besagten Kanton¹⁰ begeben.

¹ Josef Anton Reding.

² Beat Jakob II. Zurlauben.

³ Im Original: «nous», gemeint sind die eidgenössischen Katholiken.

⁴ Im Original: «nos sujets», gemeint sind die Untertanen von Schwyz.

⁵ Johann Heinrich Zwicky, Glarner Landammann.

⁶ Gemeint ist die Allianzerneuerung zwischen den katholischen Orten der Eidgenossenschaft und der Krone Frankreichs von 1715.

⁷ Im Original: «mes Seigneurs», gemeint ist die Obrigkeit von Schwyz.

⁸ Im Original: «vos Seigneurs», gemeint ist die Obrigkeit von Zug.

⁹ Gemeint ist der Zweite Villmergerkrieg von 1712.

¹⁰ Zürich.

AH 182, Bl. 270-271.

Original, in französischer Sprache.
